

## Wir über uns

Der Baden-Württembergische Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH (bwlv) ist mit 54 Einrichtungen und über 900 Mitarbeiter\*innen der größte gemeinnützige Suchthilfeträger in Baden-Württemberg. Seit 2018 gehört die Suchthilfe in Thüringen (SiT) mit ihren 27 ambulanten und stationären Einrichtungen und ca. 220 Mitarbeiter\*innen zum bwlv.

### Ihre kompetenten Ansprechpartner \*innen



Pia Wenzler  
Sozialpädagogin B.A.  
Pia.Wenzler@bw-lv.de



Jörg Hügel  
Sozialarbeiter M.Sc,  
Suchttherapeut  
Joerg.Huegel@bw-lv.de

Alle Veranstaltungen finden statt im Haus der Kirche - Evangelische Akademie  
Die Tagungsstätte der Evangelischen Landeskirche Baden  
Dobler Str. 51, 76332 Bad Herrenalb  
Tel: 07083 - 9280  
Fax: 07083 - 928601  
hausderkirche@hdk.ekiba.de  
www.ev-akademie-baden.de

Pro Modul 1400 € zzgl. Übernachtung.  
Kosten für Follow Up: 700 €

#### Termine:

Modul 1 23./24.06 + 28./29.06.2021  
Modul 2 28./29.09 + 13./14.10.2021  
Modul 3 09./10.11 + 22./23.11.2021  
Modul 4 noch offen

Anmeldung über:  
Frau Stefanie Kirn  
Postfach 1163, 77867 Renchen  
Tel.: 07843/949-157  
Stefanie.Kirn@bw-lv.de

Foto: AdobeStock\_24684945

## Gesundheit im Unternehmen

Angebote in der  
Betrieblichen Suchtprävention

In Kooperation mit dem  
IHK Bildungszentrum Karlsruhe GmbH

Baden-Württembergischer Landesverband für  
Prävention und Rehabilitation gGmbH

Tel: 0174/219 98 04  
Fax: 07843/949-168  
E-Mail: Heiko.Probst@bw-lv.de  
www.bw-lv.de

## Gesunde Mitarbeiter\*innen - gesundes Unternehmen

Beschäftigte mit Suchtproblemen oder riskantem Konsumverhalten, egal ob es sich z.B. um Alkohol, Medikamente oder Cannabis handelt, früh anzusprechen - sobald die Arbeitsleistung eingeschränkt oder das Teamgefüge darunter leidet - ist keine einfache Aufgabe, denn ...

- Wie erkenne ich überhaupt ein Suchtproblem?
- Wann ist der richtige Zeitpunkt für ein Gespräch?
- Was darf ich ansprechen, was nicht?
- Wie kann ich wirklich hilfreich unterstützen?
- Wie kann ich nachhaltige Strukturen und Programme im Betrieb etablieren?

Betriebliche Suchtprävention zahlt sich aus, denn...

- ... sie motiviert Menschen zu Veränderungen und hilft Probleme zu lösen
- ... sie hilft krankheitsbedingte Fehlzeiten zu senken - und zwar durchschnittlich um ein Viertel [iga-Report 28; 2015]
- ... jeder investierte Euro, z.B. für die betriebliche Prävention, spart im Schnitt 3,50 Euro [Dt. Gesetzl. Unfallversicherung 2018]

# Unsere Angebote

## MODUL 1

Einführung in die betriebliche Suchtprävention  
2 x 2-tägiges Seminar

**Zielgruppe:** Alle an Sucht/Prävention interessierte Mitarbeiter\*innen aus Betrieben

**Schwerpunkte:** Erkennen von Anzeichen einer Abhängigkeitsentwicklung, [Substanz]-Konsum am Arbeitsplatz und arbeitsrechtliche Aspekte, Rahmenbedingungen betrieblicher Suchtprävention und Suchthilfe, Interventionsmöglichkeiten, Suchthilfesysteme in Deutschland

Abschluss mit Teilnahmebestätigung

# 1

## MODUL 2

Kommunikationstraining – Signale erkennen,  
Gespräche führen, Hilfen einleiten  
2 x 2-tägiges Seminar

**Zielgruppe:** Alle an der betrieblichen Suchthilfe und -prävention sowie Gesundheitsförderung interessierte Mitarbeiter\*innen und Personalverantwortliche, Führungskräfte u.a.

**Schwerpunkte:** Stufenplan, Betriebsvereinbarung und deren Implementierung, Klärung von Auftrag, Rolle und Aufgabe, Unterstützung von gefährdeten Mitarbeiter\*innen: Grundlagen und Strategien einer zielorientierten Gesprächsführung nach dem Prinzip des „konstruktiven Leidensdrucks“

Abschluss mit Teilnahmebestätigung

# 2

## MODUL 3

Fachkraft zur betrieblichen Suchtprävention (IHK)  
2 x 2-tägiges Seminar

**Zielgruppe:** Teilnehmer\*innen von Modul 1 und 2

**Schwerpunkte:** Vermittlung von Beratungskompetenzen, um Betroffenen, Kolleg\*innen und Führungskräfte zu beraten und Kontakt zum professionellen Hilfesystem herstellen zu können, Implementierung von Suchtpräventionsprogrammen im Betrieb, Rolle und Auftrag als Ansprechperson im Betrieb

Abschluss: Kolloquium mit IHK-Zertifikat.  
In Kooperation mit dem IHK Bildungszentrum  
Karlsruhe GmbH

# 3

## MODUL 4

Follow-Up: Fachberatung für Fachkräfte  
[Supervision und Intervention]  
eintägiges Seminar

**Zielgruppe:** Alle an Sucht/Prävention interessierte Mitarbeiter\*innen aus Betrieben

**Schwerpunkte:** Teilnehmer\*innen können eigene Fälle aus der Praxis einbringen, die supervidiert werden. Fachliche Impulse zu Themen der Suchtprävention, z.B. Neue Psychoaktive Substanzen (NPS), oder Essstörungen u.a. werden vorab gewählt

Abschluss: Teilnahmebestätigung

# 4